

## Markttrends in der Automobilindustrie

Stand: 29.07.2024

Ein dominierender Markttrend ist die Entwicklung weg von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren (Internal Combustion Unit - ICU) hin zu Elektrofahrzeugen, insbesondere zu batterieelektrischen Fahrzeugen (Battery Electric Vehicle - BEV). Lag der Anteil an ICU Fahrzeugen im Jahr 2014 noch bei 98,8 %, so beläuft sich dieser im Jahr 2023 nur noch auf 51,5 %.<sup>3</sup> Diese Entwicklung wird maßgeblich durch politische Maßnahmen zur Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen, staatliche Förderprogramme und eine steigende Nachfrage der Verbraucher nach umweltfreundlichen Mobilitätslösungen vorangetrieben. Im Zentrum dieses Wandels steht die Elektrifizierung des Antriebsstrangs, wobei BEVs eine Schlüsselrolle spielen. Die zunehmende Reife und die sinkenden Kosten elektrischer Antriebstechnologien tragen dazu bei, dass Elektrofahrzeuge immer wettbewerbsfähiger werden.<sup>1,2</sup> Der Ausbau der Marktanteile von BEV ist einhergehend mit der Notwendigkeit der Erweiterung von Ladeinfrastruktur, die nicht nur Ladesäulen, sondern auch Netzzugangspunkte, das Netz selbst sowie erneuerbare Energieerzeugungskapazität umfasst. Wenngleich die Marktanteile für BEV in Deutschland mit einem Niveau von 18,4 % an Neuzulassungen im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr (17,7 %<sup>3</sup>) nur schwach zulegen konnten, ist der Trend hin zu BEVs europaweit und global zwar auch abgeschwächt, aber weiterhin stark. So wurden im Jahr 2022 über 100% mehr Fahrzeuge mit Elektromotor, also batterieelektrische Fahrzeuge, Plug-in-Hybride und Brennstoffzellenfahrzeuge, verkauft als im Jahr 2021. Dieses Wachstum schwächte sich auf ein Plus von 38% im Jahr 2023 ab.<sup>4</sup>

Parallel zur Entwicklung hin zu Elektrofahrzeugen gewinnt auch das Konzept der Shared Mobility an Bedeutung. Die hohen Kosten für den Unterhalt eines eigenen Fahrzeugs, der begrenzte Parkraum und die Verfügbarkeit alternativer Mobilitätslösungen führen dazu, dass immer mehr Menschen auf den Besitz eines eigenen Autos verzichten.<sup>5</sup> Stattdessen nutzen sie Carsharing-Dienste, öffentliche Verkehrsmittel und andere flexible Mobilitätsangebote wie E-Scooter oder Leihfahrräder. Dieser Trend wird durch die steigende Urbanisierung und die veränderten Lebensstile der städtischen Bevölkerung verstärkt, die zunehmend Wert auf Nachhaltigkeit und Flexibilität legt. In Großstädten nimmt die Zahl der Carsharing-Fahrzeuge ebenso zu wie die Verfügbarkeit von Elektrorollern und Leihfahrrädern. Die Urbanisierung und der Wunsch nach umweltfreundlicher Mobilität treiben diese Trends zusätzlich an.<sup>2</sup> Die Popularität dieser Mobilitätsform lässt sich auch in Zahlen messen. So gab es im Jahr 2022 43.000 Carsharing Fahrzeuge in Deutschland und 5,5 Mio. Personen, die bei einem Anbieter angemeldet waren.<sup>6</sup> Carsharing gilt dabei bis zu einer Fahrleistung von ca. 14.000 km pro Jahr

---

<sup>1</sup> <https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-658-37087-9>

<sup>2</sup> Kölmel (2024): Zukunftsbild der Automobilindustrie

<sup>3</sup> <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/699301/umfrage/anteil-von-kraftstoffarten-an-neuzulassungen-von-pkw-in-deutschland/>

<sup>4</sup> <https://www.vda.de/de/themen/elektromobilitaet/marktentwicklung-europa-international>

<sup>5</sup> <https://www.mckinsey.com/industries/automotive-and-assembly/our-insights/the-future-of-mobility-is-at-our-doorstep>

<sup>6</sup> <https://www.umweltbundesamt.de/themen/verkehr/nachhaltige-mobilitaet/car-sharing#umweltvorteile-von-car-sharing>

als wirtschaftlich, sofern man nicht in hoher Frequenz und für längere Dauer auf ein Fahrzeug angewiesen ist.<sup>7</sup> Es kann von einer weiteren Verstärkung dieses Trends ausgegangen werden, da die Reduktion der Anzahl der Fahrzeuge insbesondere im städtischen Raum ein politisches Ziel darstellt, um die Lebensqualität zu steigern.<sup>8</sup> Ergänzend wird eine noch weiter zunehmende Verstärkung antizipiert, sobald autonom fahrende Fahrzeuge vollständig marktfähig sein werden.

Ein bemerkenswerter Trend ist der zunehmende Marktanteil chinesischer Unternehmen und chinesischer Kunden im globalen EV-Markt. Im Jahr 2023 betrug der Marktanteil an chinesischen Herstellern 52% bei den weltweiten Verkäufen von BEVs.<sup>9</sup> Diese Entwicklung ist das Ergebnis umfangreicher staatlicher Subventionen, technologischer Fortschritte und strategischer Expansion chinesischer Unternehmen. Konzerne wie BYD und NIO sind führend in der Entwicklung und Produktion von Elektrofahrzeugen und setzen dabei auf innovative Technologien und aggressive Preisstrategien. Der Erfolg dieser Unternehmen zeigt sich nicht nur in ihren wachsenden Marktanteilen, sondern auch in ihrer Fähigkeit, auf internationalen Märkten Fuß zu fassen.<sup>2,10</sup> Eine vergleichbare Dominanz zeigt sich in der Analyse des EV-Marktes. 7,3 Mio. verkaufte Fahrzeuge in China stehen einer globalen Verkaufszahl von 14,5 Mio. gegenüber, was einem Anteil von 50,3 % entspricht.<sup>4</sup>

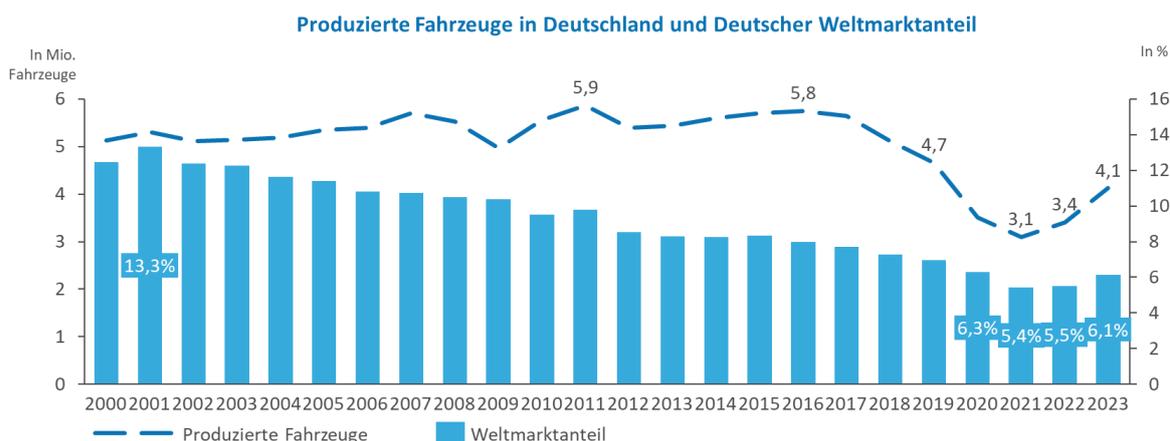


Abbildung 1 - Produzierte Fahrzeuge in Deutschland und Deutscher Weltmarktanteil

Die Automobilproduktion in Deutschland hingegen ist rückläufig. Im Jahr 2023 wurden insgesamt 4,1 Millionen Autos in Deutschland produziert. Das sind zwar 1 Mio. mehr Fahrzeuge als im von Corona dominierten Jahr 2021, in dem nur 3,1 Mio. Fahrzeuge in Deutschland produziert wurden. Diese Erholung ist jedoch nur als Sondereffekt zu werten. Die geringe Fahrzeugproduktion in den Jahren 2020 bis 2022 ist vorwiegend den durch die Pandemie gestörten Lieferketten geschuldet. Die Erholung der Lieferketten hat folglich zu einer Erhöhung der Produktionszahlen geführt. Es ist jedoch nicht davon auszugehen, dass sich dieser kurzfristige Erholungstrend fortführen wird. Schon im ersten Halbjahr 2024 wurden wieder 6 % weniger Fahrzeuge produziert als im

<sup>7</sup> <https://carsharing.de/alles-ueber-carsharing/carsharing-wird-im-vergleich-zum-eigenen-auto-immer-guenstiger>

<sup>8</sup> <https://vm.baden-wuerttemberg.de/de/politik-zukunft/nachhaltige-mobilitaet/ziele-der-verkehrswende-in-baden-wuerttemberg>

<sup>9</sup> <https://fiatgroupworld.com/2024/05/15/the-worlds-top-selling-bev-makers-in-2023/>

<sup>10</sup> <https://www.adac.de/rund-ums-fahrzeug/autokatalog/marken-modelle/nio/nio-et7/>

Vorjahreszeitraum.<sup>11</sup> Stattdessen wird mit der Fortsetzung des längerfristigen Trends von reduzierten Stückzahlen gerechnet. Denn 4,1 Mio. produzierte Fahrzeuge in 2023 bedeuten auch 1,8 Mio. Fahrzeuge weniger als im Rekordjahr 2011, in dem 5,9 Mio. Fahrzeuge in Deutschland produziert wurden. Dies entspricht einem Rückgang von über 30 %. Wie in Abbildung 1 ersichtlich wird, ist die Situation noch weitaus einschneidender, wenn der Weltmarktanteil von in Deutschland produzierten Fahrzeugen berücksichtigt wird. Hier zeigt sich, dass die rückläufige Entwicklung bereits deutlich früher, nämlich im Jahr 2001, begann. Gegenüber dem damaligen Anteil von 13,3 % in Deutschland hergestellten Fahrzeugen an allen Neuzulassungen weltweit hat sich dieser Wert bis 2023 mehr als halbiert.<sup>12</sup> Diese Entwicklung ist Ausdruck der Herausforderungen für die deutsche Automobilindustrie, u. a. des technologischen Wandels, der Globalisierung und des intensiven internationalen Wettbewerbs. Die Abhängigkeit von traditionellen Verbrennungsmotoren und die schleppende Umstellung auf Elektromobilität haben zu einem Rückgang der Produktion geführt, was sich auch auf die Skaleneffekte und somit unmittelbar auf die Rentabilität der Unternehmen auswirkt. Der Wandel hin zur Elektromobilität, der spätestens bis zum Verbot von Verbrennungsmotoren vollzogen sein muss, wurde von den Automobilherstellern und Zulieferern bereits erkannt und Maßnahmen eingeleitet.<sup>2</sup>

Die beschriebenen Markttrends verdeutlichen die tiefgreifenden Veränderungen in der Automobilindustrie. Die Verschiebung hin zu Elektrofahrzeugen, der zunehmende Einfluss chinesischer Hersteller, die rückläufige Autoproduktion in Deutschland sowie die wachsende Bedeutung von Carsharing sind Ausdruck eines umfassenden Wandels. Diese Trends werden die Zukunft der Mobilität maßgeblich prägen und stellen die Branche vor neue Herausforderungen und Chancen.

---

<sup>11</sup> [https://www.vda.de/de/presse/Pressemeldungen/2024/240703\\_PM\\_Nationale\\_PM\\_Pkw-Produktion\\_in\\_Deutschland\\_im\\_Juni\\_2024](https://www.vda.de/de/presse/Pressemeldungen/2024/240703_PM_Nationale_PM_Pkw-Produktion_in_Deutschland_im_Juni_2024)

<sup>12</sup> <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/151749/umfrage/entwicklung-der-weltweiten-automobilproduktion/>